



## Wasser marsch! (1/2)

Kurier/Immo | Seite 8, 10 | 20. Juli 2019  
 Auflage: 170.558 | Reichweite: 556.000

ARGE Garten

GARTEN IMMO

# Wasser marsch!

Wenn es plätschert, sprudelt und fließt, ist das nicht nur optisch eine Augenweide. Fontänen, Brunnen und Wasserflächen kühlen die Luft und übertönen störenden Lärm.

VON JULIA BEIRER UND ULLA GRÜNBACHER

» Kühles Nass ist im Garten begehrt, vor allem an heißen Sommertagen. Wer dabei nur an Pool und Schwimmbad denkt, hat weit gefehlt: es gibt viele andere Möglichkeiten, Wasser als Gestaltungselement in den Garten oder auf die Terrasse zu holen – auch wenn dafür nur wenig Platz zur Verfügung steht.

Wasserflächen sind nämlich nicht nur optisch schön anzusehen, sie bieten auch Entspannung für Gehör- und Tastsinn. Ob Wasserfontänen, plätschernde Brunnen oder Bachläufe: „Bewegtes Wasser ist eine positive Geräuschkulisse, die störenden Lärm übertönt“, sagt Gertraud Monsberger, Geschäftsführerin der Monsberger Gartenarchitektur. Dieses Konzept hat sich vor allem in dicht besiedelten

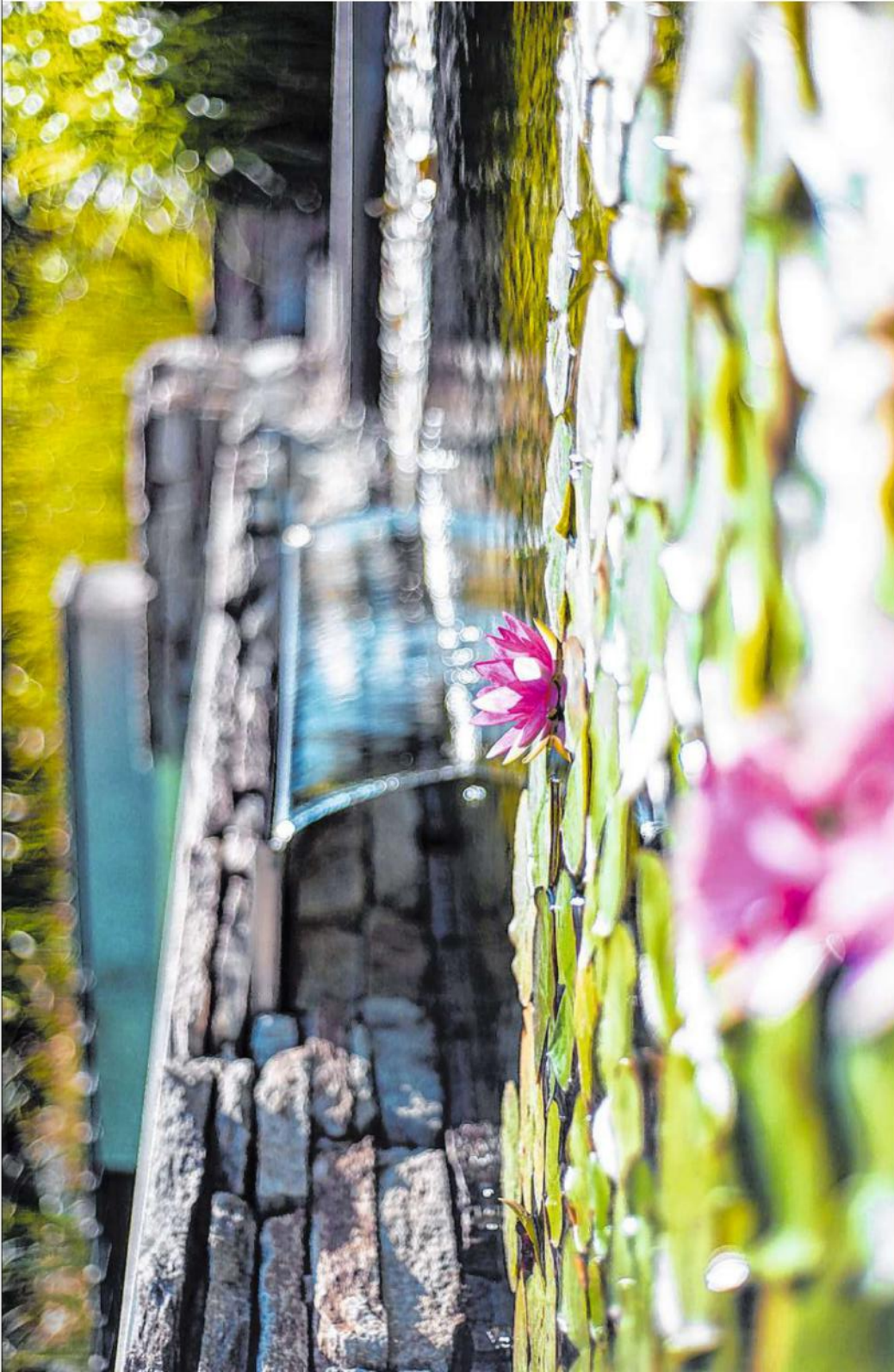
Gebieten bewährt. Das weiß auch Jörg Zecha von Argegarten: „Paradoxerweise wird zwar mehr Lärm erzeugt, das Plätschern wirkt aber trotzdem beruhigend.“ Das hätten Studien bereits in den 90ern belegt. Zecha: „Seither gestalten wir kaum noch wasserfreie Gärten.“ Zudem beeinflusst Wasser das Mikroklima im Garten positiv. Monsberger: „Vor allem größere Wasserflächen kühlen die Luft.“ Die Einsatzmöglichkeiten sind zahlreich. IMMO zeigt die neun gängigsten Wassermodelle – abseits von Pool und Schwimmteich.

**1. Brunnen:** Hier füllt man die Gießkanne, Kinder holen sich Wasser für die Sandkiste. Der Brunnen ist ein Trog mit einem Wasserspeier.

**2. Wasserbecken:** Brunnen werden häufig in Kombination mit Becken geplant. Diese sind meist nur einen halben Meter tief. Für

Der große Vorteil: Egal, wie groß oder klein der Garten ist, mit einem Brunnen findet das Element Wasser schnell und einfach Platz – ohne viel technischen Aufwand. Was dazu benötigt wird: Umlaufpumpe, Stromanschluss und fünf Quadratmeter Platz. Heinrich Schwarz, Landschaftsarchitekt bei GrünbauJAKEL, weiß: „Preislich beginnt ein Brunnen bei 400 bis 500 Euro. Es kommt allerdings auf die Wahl der Materialien an. Sandstein ist günstiger als Marmor.“ Es gibt auch Brunnen aus Beton oder Naturstein, die Möglichkeiten sind mannigfaltig.

**2. Wasserbecken:** Brunnen werden häufig in Kombination mit Becken geplant. Diese sind meist nur einen halben Meter tief. Für



FOTOS: GRÜNBAU JAKEL (2), MONSBERGER GARTENARCHITEKTUR (1), CLAUDIA WOLF GARTENDESIGN (1), ARGE GARTEN/ JÖRG ZECHA (1)



Minimalistische Außenbänke

KURIER

8



Vom modernen Haus blickt man auf ein flaches Wasserbecken mit Steg, Trittsteinen und Wasserpflanzen



Wasserfall mit Sitzkonstruktion



Die Edelstahlwanne erzeugt einen Wasserfall zwischen den Kiesbecken



Brunnen plätschern im Garten

KURIER

9

den Bau bedarf es eines Aushubs von mindestens zwei Quadratmetern. Viele Becken sind aus beschichteterem Stahl, aber auch Folienbecken sind weit verbreitet. Der Betrieb läuft mit Umrwälzpumpe und Sandfilter. Sie sind vor allem in Kombination mit moderner Architektur beliebt. Laut Landschaftsarchitekt Schwarz finden darin häufig Seerosen oder auch Fische eine Heimat. Letzteres sei aber nicht unproblematisch: „Fische benötigen sauberes Wasser und damit in kleineren Gärten einen Filter. Ist genügend Platz vorhanden, kann sich das Wasser in sogenannten Rezenzionsbereichen selbst reinigen.“

**3. Teich als Biotop:** Es eignet sich nicht zum Schwimmen, bietet aber Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schwarz: „Es ist ein optischer Blickfang und vermittelt Nähe zur Natur.“ Das Biotop kann sich selbst überlassen werden. Es benötigt keine Umrwälzpumpe für Fische oder Pflanzen.

**4. Wasserlauf:** Vor allem für Hanggrundstücke eignen sich Bachläufe und Wasserripen. „Sie können geradlinig oder geschwungen an-

**6. Quellstein:** Dafür wird ein großer Flusskiesel oder Bruchstein verwendet – abhängig von der Formensprache“, so Monsberger. Durch den Stein wird ein Loch gebohrt. Häufig wird der Quellstein in einem stehenden Gewässer positioniert, eine Pumpe transportiert das Wasser über den Stein.

**7. Außendusche:** Für die Gartendusche wird häufig ein Rückzugsort hinter Büschen oder Natursteinmauern geschaffen, damit man unbeobachtet duschen kann. Die Außendusche wird häufig in Kombination mit Schwimmteich oder Pool installiert.

**8. Wasserwand:** Er was Besonderes, das nicht jeder in seinem Garten hat, ist eine Wasserwand. Sie kann zum Beispiel auf der Terrasse an einer Wand befestigt oder freistehend im Garten installiert werden – hier spielt die Stratik eine Rolle, standhalten. Benötigt wird ein Behälter, eine Pumpe und ein Überlaufreservoir. Wasserwände können aus Naturstein, Kunststein, Glas, Spiegel oder Metall sein – je nach Material unterscheidet sich das Fließmuster.



Gertraud Monsberger, Geschäftsführerin Monsberger Gartenarchitektur



Heinrich Schwarz, Landschaftsarchitekt bei Grünbau Jakel



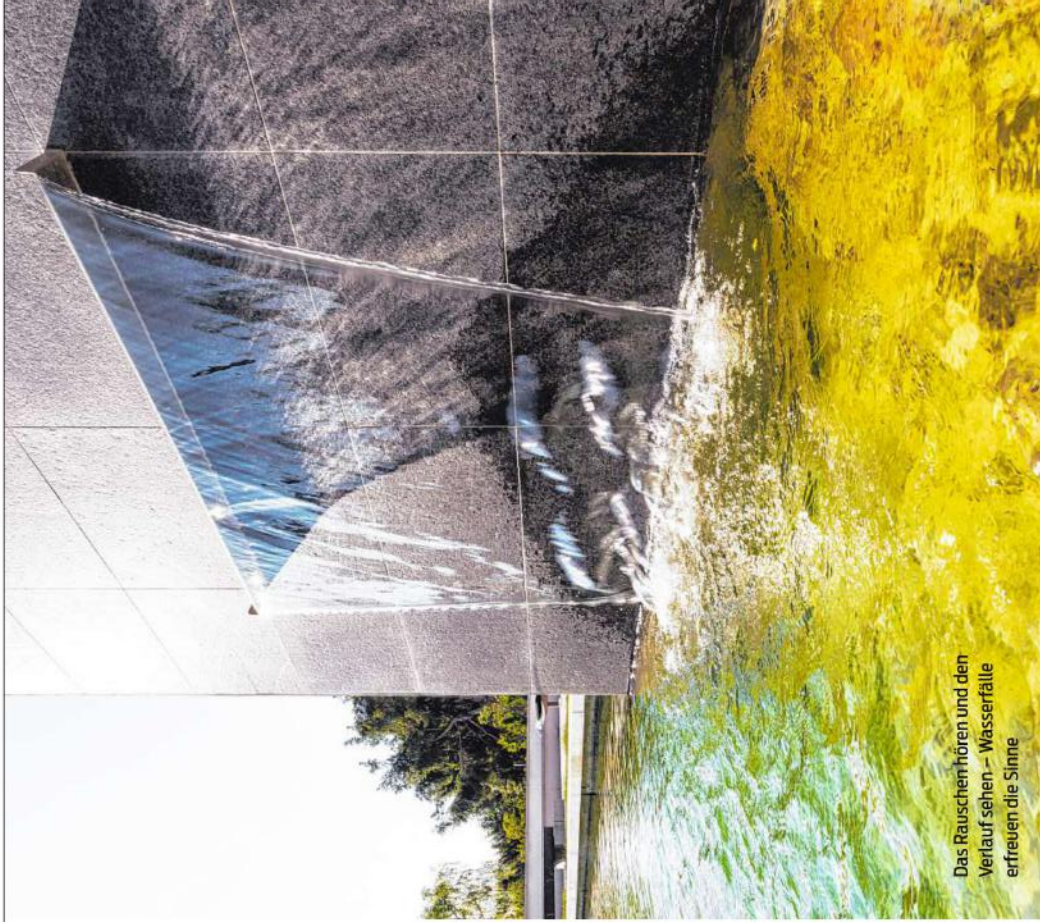
Jörg Zecha, Geschäftsführer von Arge-Gärten



Wasserwand: Wellen laufen die Wand hinab und bilden Fließmuster



Ein zeitloser Klassiker: Seerosenteiche waren und sind sehr beliebt



Das Rauschen hören und den Verlauf sehen – Wasserfälle erfreuen die Sinne

**9. Fontänen:** Fontänen wie Springbrunnen sind auch in privaten Gärten beliebt – vor allem in Wasserbecken oder Teichen. Zu unterscheiden sei laut Monsberger zwischen Schaumsprudlern, die nur 20 bis 30 Zentimeter hoch sind, und Fontänen. Von der Technik her braucht man für beide eine Pumpe und eine Düse.

**Balkone und Terrassen:** Wasser ist schwer. Daher ist es wichtig, Tragfähigkeit auf Balkonen und Terrassen abzuklären, bevor Wasserkonstruktionen geplant werden. „Ein kleines Wasserbecken von 2,5 Kubikmetern braucht rund 2,5 Tonnen Wasser. Das hält nicht jeder Balkon aus“, warnt Schwarz. Was jedoch häufig nachgefragt und problemlos geplant werden kann, seien Beregnungsanlagen. „Die Sonne nimmt starken Einfluss auf Pflanzen und durch Dachvorsprünge bekommen sie oft keinen natürlichen Niederschlag“, sagt Schwarz. Die Experten sind sich allerdings einig, dass Wasser nicht nur Nutzen für Pflanzen erfüllt – es hat auch auf den Menschen eine besonders beruhigende Wirkung. Zecha: „Luft und Wasser sind unser Lebenselixier.“



Formale Wasserbecken mit Trittssteinen: Pflanzen spiegeln sich im Wasser



Fontänen sind im öffentlichen Raum aber auch in Privatgärten beliebt

Wasser marsch! (2/2)

Kurier/Immo | Seite 8, 10 | 20. Juli 2019  
Auflage: 170.558 | Reichweite: 556.000

ARGE Garten

